Unterhaltendes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **40 (1947)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

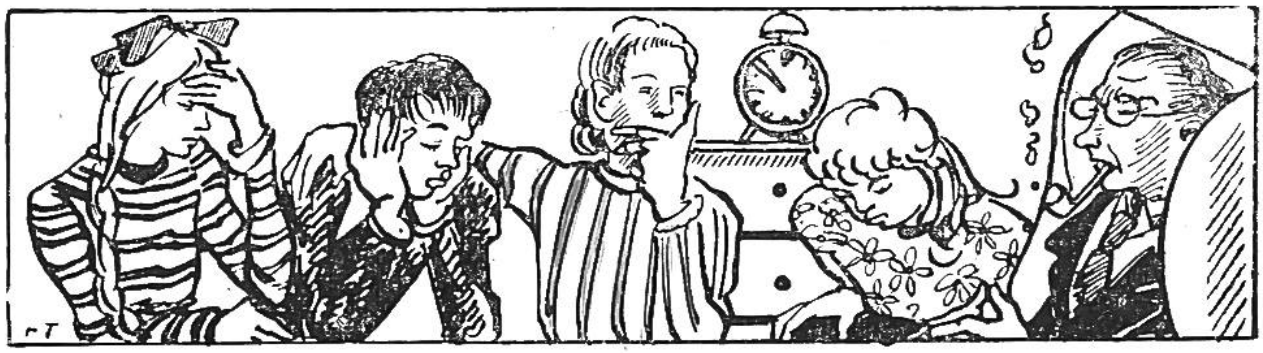
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Denksport. Sucht nicht auf dem Mond, was auf der Hand liegt!

RÄTSEL.

1. Mit a haben es doppelt wir;
   Mit u ist es das treuste Tier.

2. Wer läuft mit den Flinksten um die Wette
   Und liegt zur selbigen Zeit im Bette?
   Wer ist bald hier, bald dort
   Und bleibt doch stets am selben Ort?

3. Mit a ist's Fräulein oder Frau,
   Mit i meist schwarz, auch rot und blau.

4. Immer ist es nah,
   Niemals ist es da,
   Wenn du denkst, du seist daran,
   Nimmt's einen andern Namen an.

5. Hat es ein e, sieht man's am Himmel stehen,
   Mit i dagegen ist's am Kopf zu sehen.

6. Das Erste frisst,
   Das Zweite isst,
   Das Dritte wird gefressen,
   Das Ganze wird gegessen.

7. Es bringt keinen Schmerz und lockt doch die Träne,
   Es beisst gar gewaltig und hat keine Zähne.

(Antworten siehe Seite 181.)

Ja das ist's! Es schien so schwer und ist so leicht.

SCHERZFRAGEN.

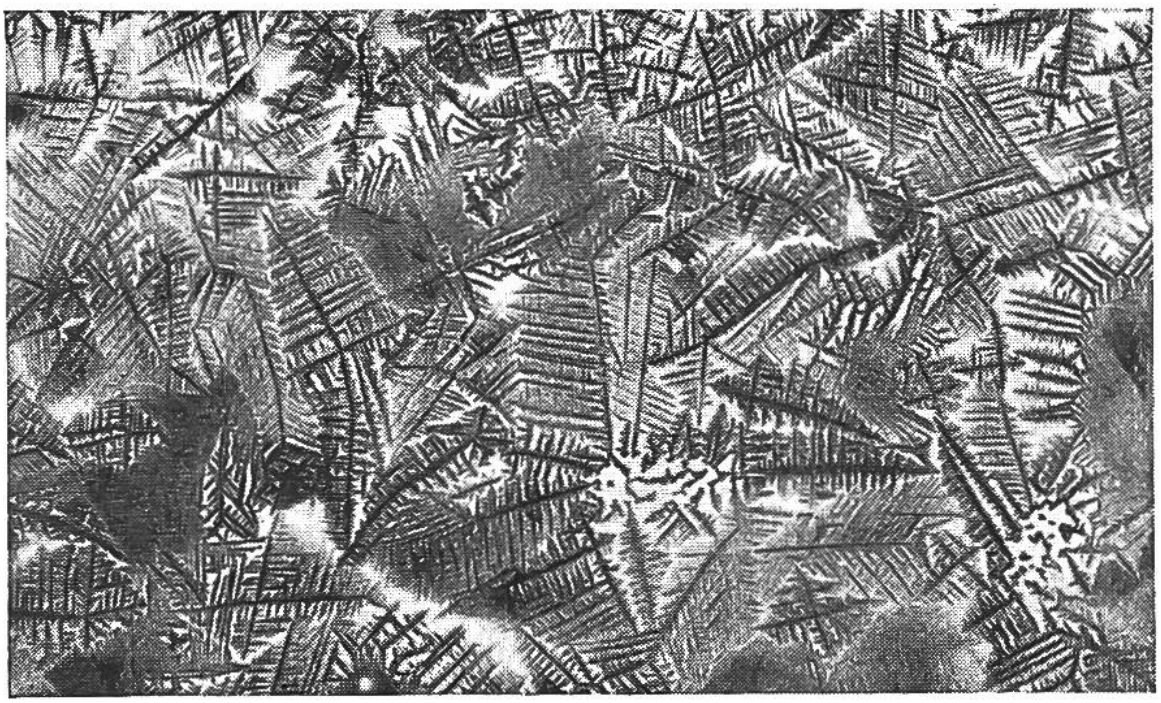
1. Warum regnet es nie zwei Tage hintereinander? 2. Welches Getränk hat es bei der Herstellung besser, der Tee oder der Kaffee? 3. Was läuft ohne Füsse fort, ruht nie und kommt nicht wieder? 4. Was hindert den Reiter, aufs Pferd zu sitzen? 5. Welche Krankheit hat noch in keinem Land geherrscht? 6. Welches deutsche Wort wird kürzer, wenn man eine Silbe anhängt? 7. Wie schwer ist der Mond? 8. Welcher Ring wird nie an den Finger gesteckt? 9. Was ist beim Riesen gross, beim Zwerg klein? 10. Warum ist ein Bäcker zu bedauern, wenn er seine Erzeugnisse verkauft?

(Antworten siehe Seite 181.)

Die Wortkette.

Baum – Gold – Feder – Band – Erz – Berg –. An Stelle der Striche sind Wörter zu setzen, die sowohl mit dem voranstehenden als auch mit dem nachfolgenden Wort je ein zusammengesetztes Hauptwort ergeben, z. B. Keller – Eisen – = Kellerloch, Locheisen, Eisenband usw. Um die Kette zu schliessen, muss das Wort des letzten Strichs mit dem ersten Wort wieder ein zusammengesetztes Hauptwort ergeben. Vergleiche dein Resultat mit der Antwort auf Seite 179. Du kannst auch selbst solche Wortketten aufstellen und deine Kameraden die fehlenden Wörter raten lassen; ein kurzweiliger Zeitvertreib!

In der Schule. „Mohammeds Nachfolger wurden Kalifen genannt. Wer kann mir nun sagen, wie das Land hiess, das sie regierten?" „Kalifornien, Herr Lehrer!"



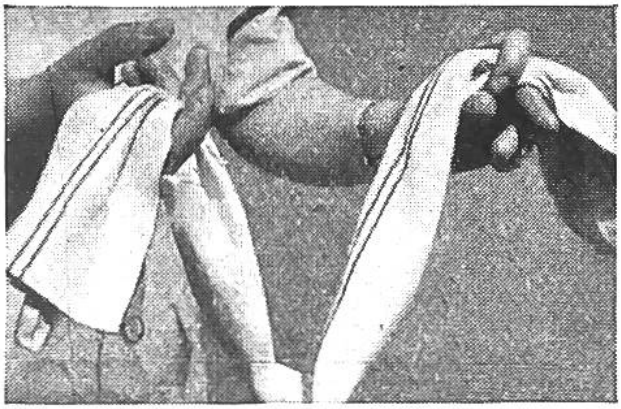
Photographische Aufnahme der „Eisblumen" im Sommer.

Eisblumen im Sommer.

Löse in 2 Teelöffel heissem Wasser einen Teelöffel Salmiaksalz auf und füge einige Tropfen flüssigen Leim hinzu. Streiche die Flüssigkeit, solange sie noch heiss ist, auf eine waagrecht liegende Glasscheibe. Achte darauf, dass nicht zu viel Flüssigkeit und besonders kein ungelöstes Salz auf der Scheibe bleibt. Nach dem Erkalten sind die schönsten Eisblumen auf dem Glas zu sehen; beim Verdunsten der Flüssigkeit hat sich das Salmiaksalz in Form von prächtigen Kristallen ausgeschieden. Zu dem wirkungsvollen Experiment kannst du an Stelle des Salmiaks auch Alaun verwenden.

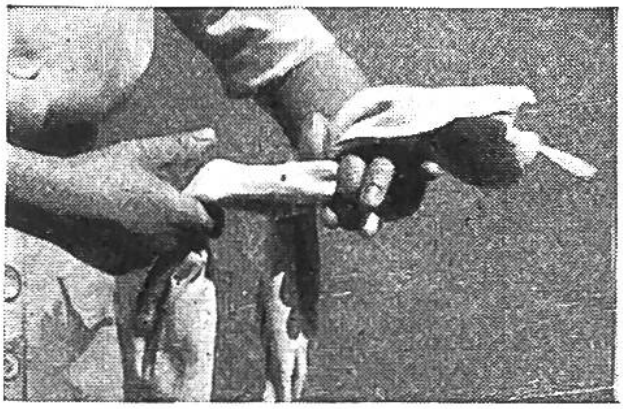
Besonders schlau. Der Installateur Müller schickt seinen Lehrjungen mit folgendem Auftrag fort: „Du gehst jetzt sofort zu Herrn Lehmann in die Gartenstrasse und reparierst dort die Flurklingel."

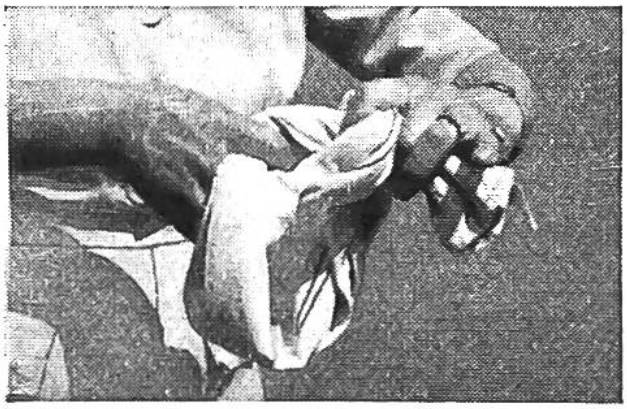
Nach einer knappen Viertelstunde ist der Junge zum Erstaunen des Meisters schon wieder zurück. Auf Befragen gibt er die Auskunft: „Also, ich bin bei Lehmanns gewesen, aber niemand hat mir aufgemacht, obwohl ich eine ganze Weile immer wieder geklingelt habe!"



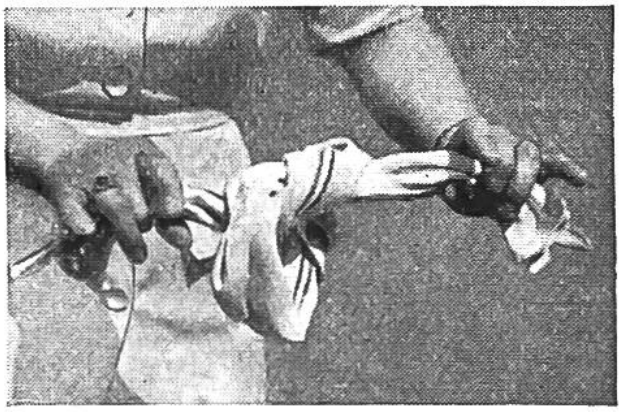
Fast eine Zauberei!

Wer kann am schnellsten einen Knoten in ein Handtuch (oder auch eine Schnur) machen? Du bist bestimmt am raschesten fertig, wenn du die folgenden Handgriffe beachtest. Fasse das der Länge nach zusammengerollte Handtuch nahe den Enden in der Weise, wie aus der ersten Abbildung ersichtlich ist. Die Zeigefinger der beiden Hände werden eingebogen, damit sie die Enden fest umklammern. Die Hände werden nun so



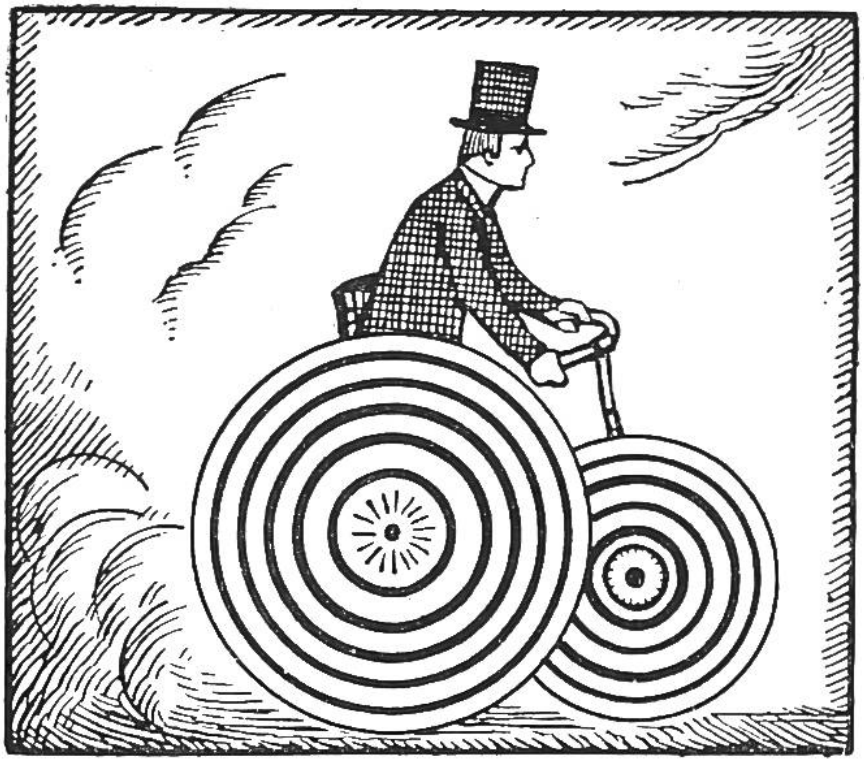


gegeneinander geführt, als ob man die Handflächen aneinanderlegen wollte. Sind die Hände ganz nah beisammen, ergreifen Daumen und Mittelfinger der linken Hand das rechte Ende (zweite Abbildung). Nach einer kurzen Drehung der linken Hand nach aussen fassen Daumen und Mittelfinger der rechten Hand rasch das linke Ende (dritte Abbildung). Hierauf entfernen sich die Hände, und der Knoten ist geschürzt (vierte Abb.).



Aus Schulaufsätzen. Ein Skelett ist ein Mann mit der Innenseite nach aussen und der Aussenseite weg.

Der Rhein fliesst bis Basel waagrecht und dann senkrecht.



Der flinke Radler. Eine optische Täuschung. Lege das offene Buch auf den Tisch, fasse die rechte untere Ecke mit der rechten Hand, bewege das Buch, indem du mit der Hand möglichst kleine Kreise beschreibst. Die Räder werden sich zu drehen beginnen, und zwar vor- und rückwärts, je nach der Bewegung der Hand.

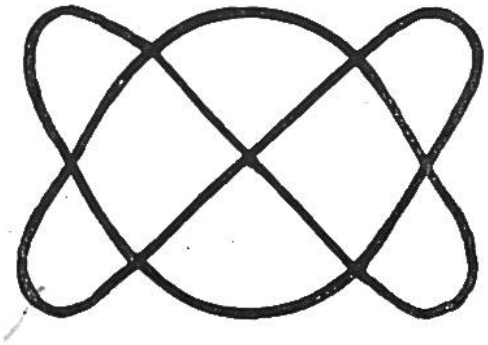
Zahlenrätsel.

8	3	4
1	5	9
6	7	2

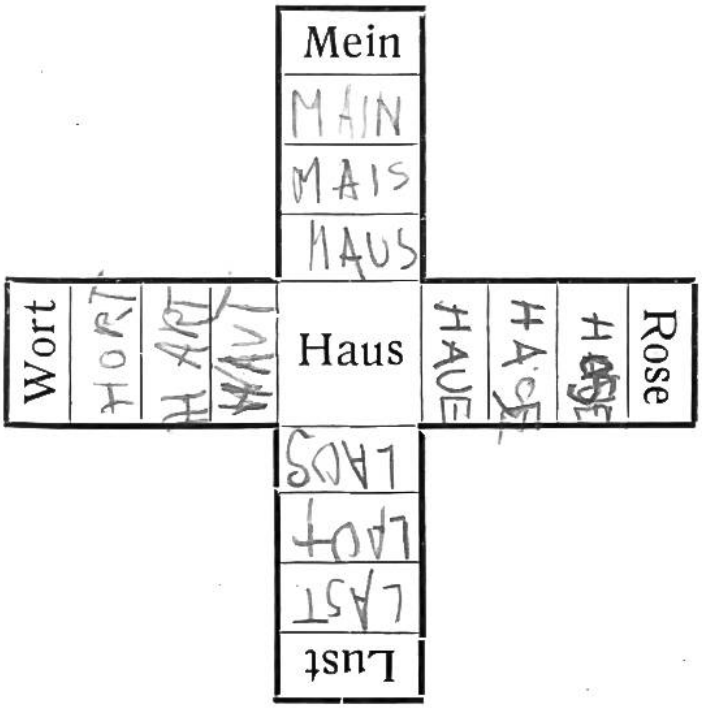
Die Zahlen 1 bis 9 sind so in die nebenstehenden Felder zu ordnen, dass je drei Zahlen, in einer Reihe zusammengezählt, stets 15 ergeben. Die Addition muss in den acht Reihen (quer, hoch und diagonal) stimmen. Vergleiche dein Resultat mit der Antwort auf Seite 181.

Schnabelwetz-Schnellsprechsprüche.

Sprich die beiden Worte „Messwechsel – Wachsmaske" dreimal rasch hintereinander und ohne Pause, fehlerfrei, oder den Satz: „Der Kutscher putzt den Postkutschkasten".



Übung zur Stärkung des Gedächtnisses. Wer kann nebenstehende Figur nach kurzem Betrachten, frei aus dem Gedächtnis, in einem Zuge nachzeichnen?



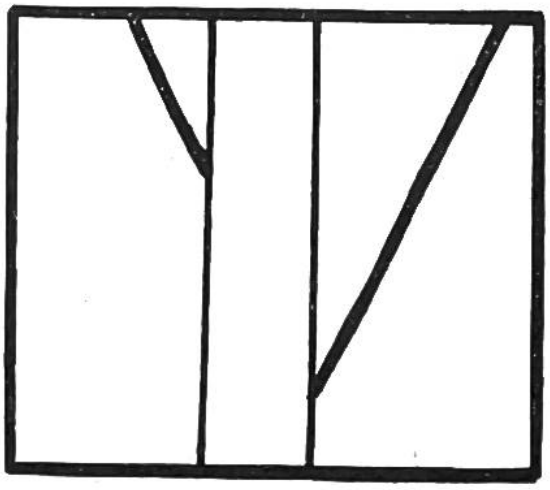
Wort - Veränderung.

Die vier Wörter an den Enden der Kreuzesarme sind durch drei Zwischenwörter, die um je einen Buchstaben geändert werden dürfen, in das Wort „Haus" umzuwandeln. Es dürfen nicht zweimal die gleichen Wörter vorkommen. Vergleiche deine Auflösung mit Seite 181.

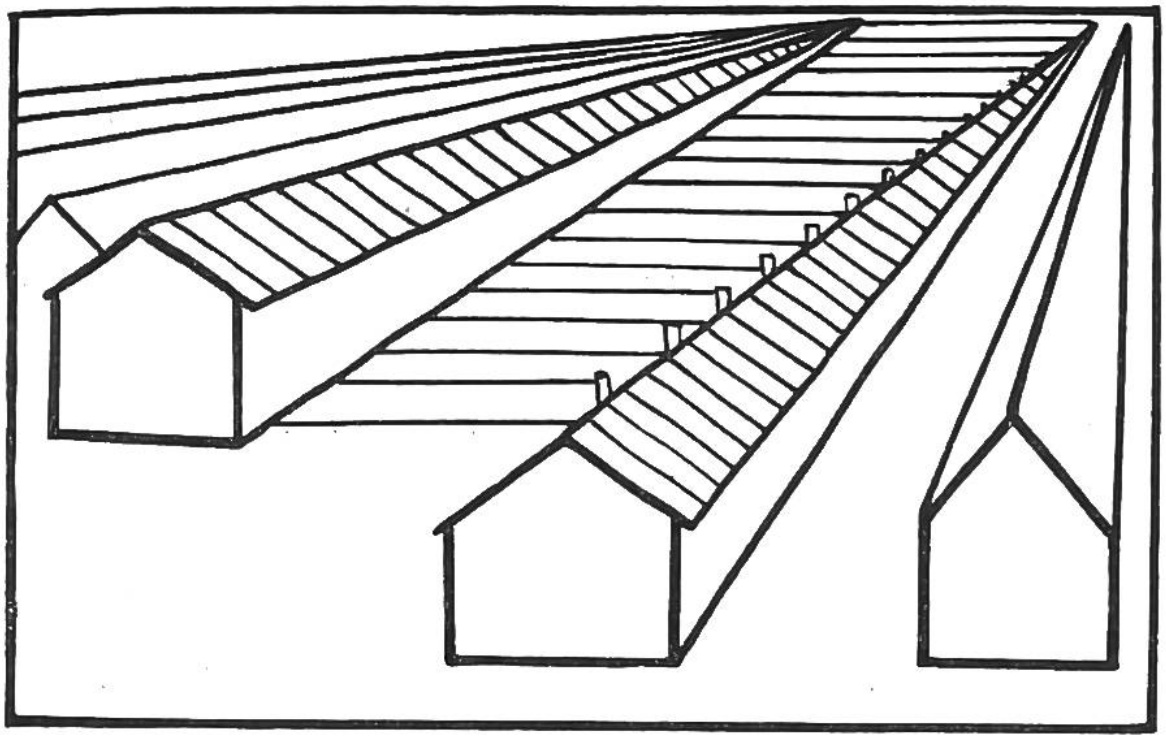
Lustige Knacknuss.

Zeichne vier senkrechte Striche mit Bleistift auf ein Blatt Papier: **| | | |**. Die Aufgabe lautet, aus diesen 4 Strichen 3 zu machen, ohne einen auszulöschen oder mit einem andern zu verbinden. Findest du die Lösung nicht, so magst du auf Seite 181 nachsehen.

Er weiss es besser. Lehrer Schmid erklärt seinen Schülern, dass man Zahlwörter nicht steigern kann. Toni hebt den Finger und ruft: „Doch, Herr Lehrer." – „So, dann weisst du das also besser als ich?' – „Ja, Herr Lehrer, sechs kann man doch steigern: sechs, Sechser, am Sechsten!"



Wo kreuzen sich die beiden schrägen Striche? Beim Betrachten der Zeichnung scheint es zunächst, als ob die Verlängerung des kurzen Strichs oberhalb vom Schnittpunkt des langen Strichs mit der senkrechten Linie auf diese treffe. Doch das ist eine optische Täuschung, wie du selbst durch Einzeichnen der Verlängerung feststellen kannst.



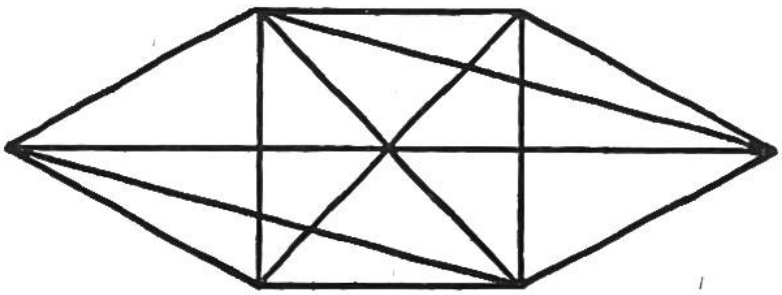
Optische Täuschung. Der querschraffierte Raum zwischen den beiden Lagerhäusern scheint sich nach hinten zu verbreitern. Miss nach und du wirst von dem Resultat überrascht sein!

Redeblüten.

Führer durch die naturwissenschaftliche Sammlung: „Aus der wertvollen Insektensammlung, die unser Museum besitzt, wird Ihnen zunächst der persische Riesenfloh ins Auge springen!"

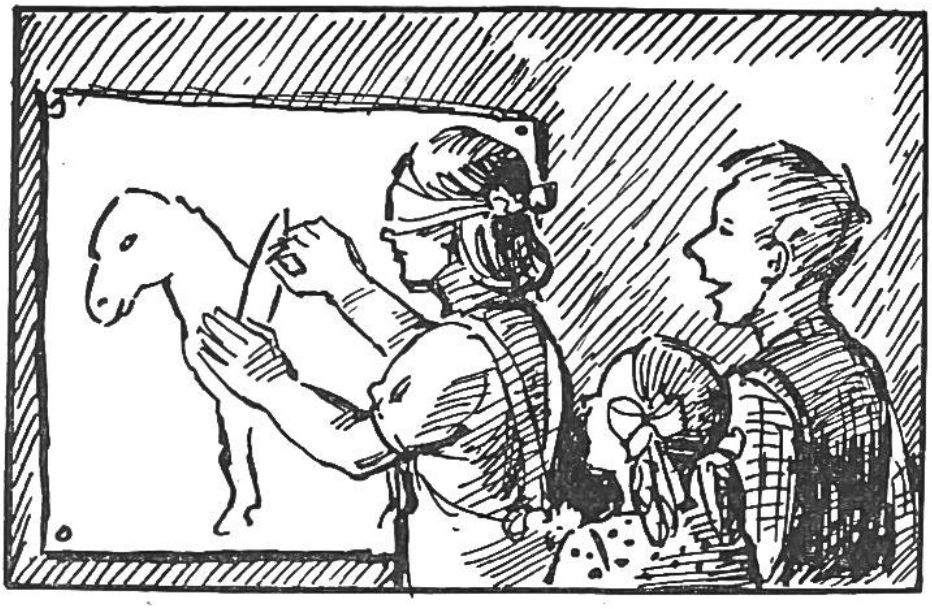
„Für die Unschuld meines Klienten verpfände ich meinen Kopf!" beteuerte ein temperamentvoller Verteidiger. – Der schlagfertige Staatsanwalt springt auf: „Ich beantrage, den Kopf des Herrn Verteidigers zu den Akten zu nehmen."

In einem Zuge zu zeichnen.



Wer kann nebenstehende Figur in einem Zuge zeichnen, ohne eine Linie oder auch nur ein Stück derselben doppelt zu ziehen?

(Auflösung siehe Seite 179.)



Kann Elsi dem Esel sein Ohr an die richtige Stelle stecken?

GESELLSCHAFTSSPIELE.

Das Eselsohr. Nach Mitteilung von Marcel Nünlist, Kreuzlingen.

Der begabteste unter den Schülern zeichnet auf ein Blatt Papier einen Esel. Das Ohr aber wird getrennt gezeichnet, ausgeschnitten und mit einer Stecknadel versehen. Das Blatt mit dem Esel wird an der Wand festgemacht. Der Reihe nach sucht nun jeder Spieler mit verbundenen Augen das Ohr an die richtige Stelle zu heften. Der Spieler, der das Ohr am nächsten beim Kopf des Esels hingesetzt hat, ist Gewinner.

Schwarzes Schaf. Bei diesem unterhaltsamen Spiel ist das „schwarze Schaf" jeweils ein Wort, das nicht zu den übrigen passt. Der Spielleiter erklärt, er nenne jetzt fünf Wörter, von denen vier eine gemeinsame Eigenschaft besitzen, während das fünfte Wort diese Eigenschaft nicht aufweise. Es sei nun das fünfte Wort, das „schwarze Schaf", herauszufinden. Die andern Mitspieler schreiben die fünf genannten Wörter sofort auf. Der Spielleiter zählt dann auf zehn. Während dieser Zeit muss jeder auf seinem Zettel dasjenige Wort unterstreichen, das seiner Meinung nach nicht zu den übrigen passt. Die Zettel werden rasch eingesammelt, und der Spielleiter gibt hierauf die Lösung bekannt. Wer recht geraten hat, erhält einen Punkt. Nun kann ein anderer Mitspieler fünf Wörter nennen und so fort. Beispiel: Butter, Brot, Öl, Seife, Kerzen. Das „schwarze Schaf" ist das Wort

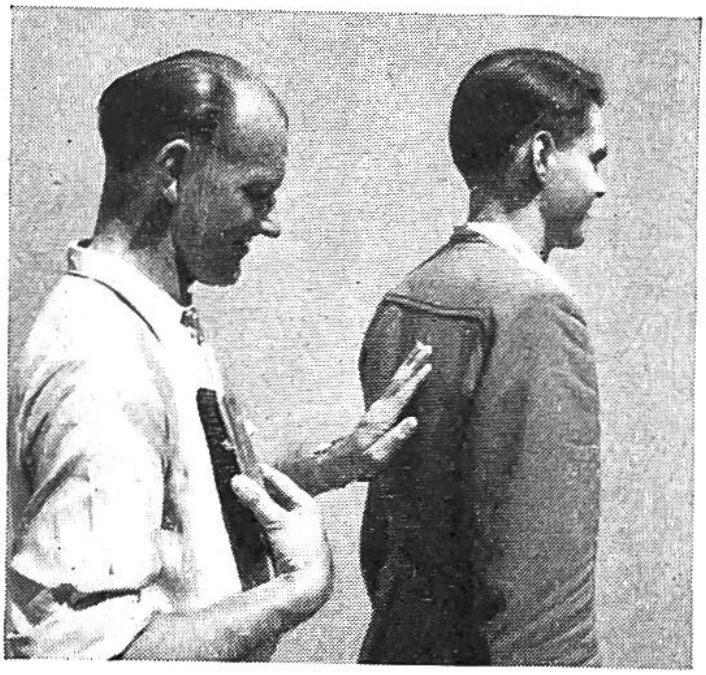
Brot, weil es kein Fett enthält. Oder: Pferd, Hund, Tisch, Kanarienvogel, Stuhl. „Kanarienvogel" hat nur zwei Beine, während alle übrigen vier haben. Oder: Essig, Wasser, Eis, Bier, Limonade. Eis ist nicht flüssig.
Wer zum Schluss die meisten Punkte hat, ist Sieger.

Zahlen vertauschen.

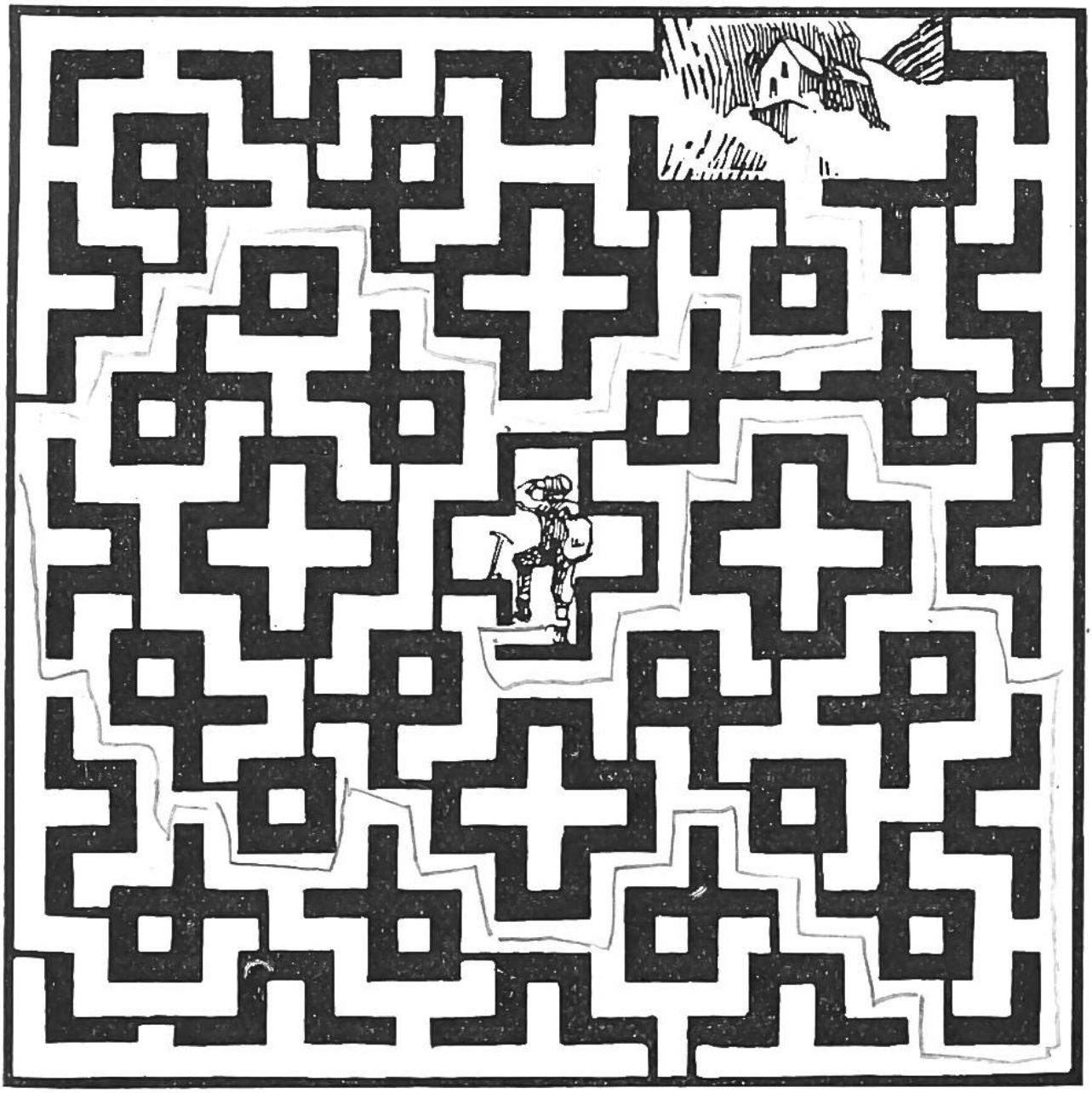
Oft erscheint uns die Mathematik als trockene Wissenschaft. Es verbirgt sich aber in ihr eine vielfältige Lebendigkeit. Das wird so recht beim Vertauschen von Zahlen ersichtlich. Man kann z. B. die Zahlen 1, 2, 3 sechsmal vertauschen. Bei fünf Ziffern sind schon 120 Umgruppierungen möglich; diese steigen ins Riesenhafte, wenn wir es mit noch mehr Ziffern versuchen. Durch eine einfache Rechnung ist festzustellen, wie oft eine Zahlenreihe vertauscht werden kann. Man multipliziert die erste Zahl mit der zweiten, das Resultat mit der nächstfolgenden usw. Beispiel für 10 Ziffern:
$1 \times 2 = 2$, $\times 3 = 6$, $\times 4 = 24$, $\times 5 = 120$, $\times 6 = 720$, $\times 7 = 5040$, $\times 8 = 40320$, $\times 9 = 3628800$, $\times 10 = 36288000$.

Eine Sinnestäuschung.

Stelle dich mit einer Kleiderbürste in der Hand hinter deinen Kameraden, der geradeaus sehen muss, und erkläre ihm, du wollest ihm einen Flecken am Rücken ausbürsten. Statt dessen fährst du mit der Bürste am eigenen Kleid herunter und nur mit der blossen freien Hand über den Rücken deines Kameraden. Er wird die Täuschung nicht merken, wenn du ganz nahe hinter ihm stehst. Bei den übrigen Kameraden löst das Experiment natürlich grosse Heiterkeit aus.



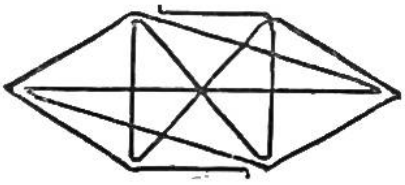
Wer einem Fremdling nicht sich freundlich mag erweisen,
Der war wohl selber nie in fremdem Land auf Reisen!



Wer kann dem verirrten fremden Wanderer den Weg zur Schutzhütte zeigen?

Aus einem Schulaufsatz. Die Sonne geht im Westen unter und saust herum nach Osten, damit sie am nächsten Tag rechtzeitig aufgehen kann.

Auflösung zu „In einem Zuge zu zeichnen“, Seite 176:



Antwort zu „Die Wortkette“, Seite 171: Die zwölf Wörter heissen: Baumblatt, Blattgold, Golduhr, Uhrfeder, Federhut, Hutband, Bandeisen, Eisenerz, Erzengel, Engelberg, Bergwald, Waldbaum.

Die drei vom Freizeitstuben-Dienst Pro Juventute ausgeliehenen Spielschachteln werden mit grosser Spannung und Neugierde ausgepackt.

Was wollen wir spielen?

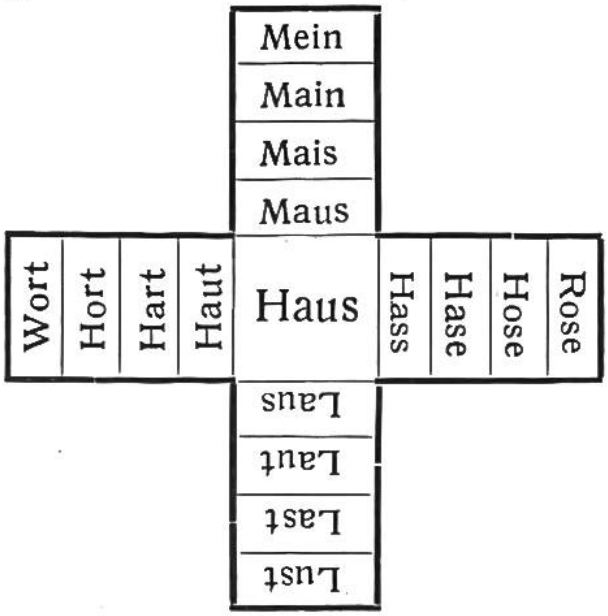
In der Ferienkolonie? Im Landdienstlager? Im Kinderheim? Oft fehlen gerade die geeigneten Spiele. Wo soll man plötzlich einen guten Handball oder ein Tischtennis hernehmen? Wer gibt Einfälle für einen fröhlichen Spielabend? Da stellt der Freizeitstuben-Dienst Pro Juventute seine Spielkisten gegen eine geringe Ausleihgebühr zur Verfügung. Eine Spielkiste Hoi K enthält drei Spielschachteln, die auch einzeln bezogen werden können: Hoi H mit Heimspielen, Hoi F mit Spielen fürs Freie und Hoi M mit Material zum Spielbuch Hoi Hoi von A. C. Demole (Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau). Dieses Spielbuch liegt jeder Schachtel bei und bringt neue Anregungen für allerlei Spielarten. Verlangt Merkblatt und Inventare beim Freizeitstuben-Dienst Pro Juventute, Zürich 8, Seefeldstrasse 8. Und dann: Kommt, wir spielen!

Im Ferienheim wird der Inhalt der Spielkiste einer genauen Prüfung unterzogen. Welches der vielen schönen Spiele kommt nun zuerst an die Reihe?

AUFLÖSUNGEN.

Antworten zu den „Rätseln“, Seite 170: 1. Hand — Hund. 2. Der Fluss. 3. Tante — Tinte. 4. Morgen. 5. Sterne — Stirne. 6. Sauerkraut. 7. Die Zwiebel.

Auflösung zu „Wort-Veränderung, Seite 175:



Antworten zu den „Scherzfragen“, Seite 171: 1. Weil zwischen zwei Tagen stets eine Nacht liegt. 2. Der Kaffee, denn er setzt sich, während der Tee ziehen muss. 3. Die Zeit. 4. Der Sattel. 5. Die Seekrankheit. 6. Das Wort „kurz“. 7. Ein Pfund, denn er hat 4 Viertel. 8. Der Hering. 9. Der Buchstabe R. 10. Weil er brotlos wird.

Lösung zu „Lustige Knacknuss“, Seite 175. DREI.

Antwort zum „Zahlenrätsel“, Seite 174:

8	1	6
3	5	7
4	9	2